

Inhalt

Vorwort 12

Einleitung 13

A. Bedeutung der Thematik 13

B. Fragestellung und Zielsetzung 16

C. Gang der Darstellung 16

Vorspann Verfassungsrechtliche Vorgaben zur Berücksichtigung der zivilrechtlichen Unterhaltslasten im Einkommensteuerrecht 18

A. Verfassungsrechtliche Grundlagen für die Verschonung des Existenzminimums des Steuerpflichtigen und seiner unterhaltsberechtigten Familienmitglieder 18

I. Wahrung des Art. 1 Abs. 1 GG i. V. m. dem Sozialstaatsprinzip gemäß Art. 20 Abs. 1 GG und Art. 6 Abs. 1 GG 18

II. Wahrung der Freiheitsgrundrechte 19

III. Wahrung der Steuergerechtigkeit als steuerrechtlicher Konkretisierung von Art. 3 Abs. 1 GG 20

IV. Wahrung von Art. 6 GG als Freiheitsgrundrecht, Benachteiligungsverbot und Fördergebot 23

V. Zwischenergebnis 24

B. Verfassungsrechtliche Anforderungen an zulässige Pauschalierungen und Typisierungen 25

C. Gebot der Folgerichtigkeit bzw. Systemgerechtigkeit 27

D. Einheit der Rechtsordnung 29

I. Relativität der Rechtsbegriffe 29

II. Einheit der Rechtsordnung 30

1. Bindung der Staatsgewalt an Grundrechte und verfassungsmäßige Ordnung gemäß Art. 1 Abs. 3 GG i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG 31

2. Gleichbehandlungsgrundsatz gemäß Art. 3 Abs. 1 GG 31

3. Rechtsstaatsprinzip in Gestalt des Rechtssicherheitsprinzips gemäß Art. 20 Abs. 2 GG i. V. m. Art. 2 Abs. 1 GG 32

4. Zwischenergebnis 34

E. Zusammenfassung der verfassungsrechtlichen Vorgaben 34

1. Teil Vergleich der Unterhaltsregelungen und der einkommensteuerrechtlichen Vorschriften zur Berücksichtigung der Unterhaltsaufwendungen 37

A. Bemessung des sächlichen Kindes- und Erwachsenenexistenzminimums im Existenzminimumbericht der Bundesregierung 38

B. Unterhaltsbedarf: Art und Höhe des gewährten Unterhalts 43

I. Kindesunterhalt 44

1. Zivilrechtliche Regelungen zu Art und Höhe des Kindesunterhalts 44

2. Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindesunterhalts 49

a) Einkommensteuerrechtliche Regelungen zur Berücksichtigung des Kindesexistenzminimums 50

aa) Abzug der Unterhaltsaufwendungen auf der Ebene der Bemessungsgrundlage 50

bb) Betragsmäßige Begrenzung auf das Existenzminimum 51

cc) Familienleistungsausgleich 53

aaa) Kindergeld 53

(1) Funktionen des Kindergelds: Steuervergütung oder Sozialleistung 55

(2) Verfassungsmäßigkeit des Kindergelds 56

(a) Kindergeldbetrag 56

(b) Staffelung des Kindergeldbetrags nach der Anzahl der Kinder 56

(c) Methode des „unechten Optionsmodells“ 57

(d) Zwischenergebnis zur Verfassungsmäßigkeit des Kindergelds 59

bbb) Kinderfreibetrag sowie Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf 60

(1) Typisierender Betreuungsfreibetrag 61

(2) Typisierender Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsfreibetrag 62

(3) Stellungnahme zur Verfassungsmäßigkeit des

Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf **63**

(a) Nicht-monetäre Betreuungsaufwendungen **63**

(b) Lediglich wünschenswerte Aufwendungen für den Erziehungsbedarf **67**

(4) Zwischenergebnis: Verfassungsmäßigkeit des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf **68**

ccc) Zwischenergebnis: Vereinbarkeit des Familienleistungsausgleichs mit verfassungsrechtlichen und steuersystematischen Vorgaben **69**

dd) Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindesexistenzminimums über § 33a Abs. 1 EStG **70**

aaa) Vergleich Familienleistungsausgleich und § 33a Abs. 1 EStG **70**

bbb) Unterhaltsbedarf im Sinne von § 33a Abs. 1 Satz 1 EStG **71**

ee) Versicherungsbeiträge für Kranken- und Pflegeversicherung **71**

ff) Zwischenergebnis: Verfassungsmäßigkeit der einkommensteuerrechtlichen Berücksichtigung des Kindesexistenzminimums **73**

b) Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung besonderer Aufwendungen der Eltern für ihre unterhaltsberechtigten Kinder **74**

aa) Aufwendungen für Kinderbetreuung durch Dritte **74**

bb) Ausbildungsfreibetrag für auswärtig untergebrachte Kinder gemäß § 33a Abs. 2 EStG **81**

cc) Aufwendungen für erhöhten Grundbedarf des Kindes gemäß § 33 EStG **83**

dd) Zwischenergebnis: Berücksichtigung über das Existenzminimum hinausgehender Unterhaltsaufwendungen **84**

3. Vergleich der den Unterhaltsbedarf eines Kindes betreffenden zivilrechtlichen und einkommensteuerrechtlichen Regelungen **85**

II. Elternunterhalt 87

1. Zivilrechtliche Regelungen zu Art und Höhe des Elternunterhalts **87**

a) Barunterhalt **87**

b) Naturalunterhalt **90**

2. Einkommensteuerrechtliche Regelungen zur Berücksichtigung des Elternunterhalts **91**

a) Barunterhaltsaufwendungen für die Unterbringung in einem Altenpflegewohnheim **92**

b) Berücksichtigung der Barunterhaltsaufwendungen für den Vorsorgebedarf des Elternteils **95**

c) Berücksichtigung des Naturalunterhalts bei Pflege des Elternteils im eigenen Haushalt des Kindes **96**

3. Vergleich der zivilrechtlichen und einkommensteuerrechtlichen Regelungen zum Unterhaltsbedarf eines Elternteils **100**

C. Berücksichtigung der Bedürftigkeit 102

I. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen des Kindesunterhalts 102

1. Zivilrechtliche Vorgaben **102**

a) Tatsächliche Einkünfte und Vermögenserträge **102**

b) Fiktive Einkünfte und Vermögenserträge **103**

c) Obliegenheit zur Vermögensverwertung **104**

2. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen der einkommensteuerrechtlichen Regelungen zur Freistellung des Kindesexistenzminimums **105**

a) Im Rahmen des Familienleistungsausgleichs gemäß §§ 31 f., 62 ff. EStG **106**

aa) Ungeschriebener Bedarfsgrund: typische Unterhaltssituation **106**

bb) Geschriebene Bedarfsgründe **108**

aaa) Arbeitslosigkeit **108**

bbb) Ausbildung **108**

ccc) Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten **109**

ddd) Fehlender Ausbildungsplatz **109**

eee) Freiwilligen Dienst **109**

fff) Behinderung **110**

cc) Rückausnahme von den in § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG genannten Bedarfsgründen **110**

dd) Kritikpunkte an § 32 Abs. 4 EStG a. F. **111**

aaa) Fallbeilwirkung der Freigrenze **111**

- bbb) Einkunftsgrenze galt nur für volljährige Kinder **113**
- ccc) Höhe der Einkunftsgrenze **113**
- ddd) Jahresgrenzbetrag statt Monatsgrenzbetrag **114**
- eee) Vergleich: bedürftigkeitsmindernde Einkünfte gemäß § 1602 BGB und anzurechnende Einkünfte bzw. Bezüge gemäß § 32 Abs. 4 Satz 2 und Satz 4 EStG a. F. **115**
- ee) § 32 Abs. 4 Satz 2 und Satz 3 EStG n. F. **117**
- aaa) Erwerbstätigkeit des volljährigen Kindes **118**
- bbb) Ausbildungsbiografie des erwerbstätigen, volljährigen Kindes **118**
- ccc) Umfang und Art der Erwerbstätigkeit **120**
- ddd) Verfassungsmäßigkeit von § 32 Abs. 4 Satz 2 und Satz 3 EStG **121**
 - (1) Denkbare Ziele der vergrößernden Typisierung **121**
 - (2) Eignung der Typisierung zur Steuervereinfachung **122**
 - (3) Erforderlichkeit der Typisierung zur Steuervereinfachung **123**
 - (4) Angemessenheit der Typisierung **123**
 - (5) Zwischenergebnis: Verfassungsmäßigkeit von § 32 Abs 4 Satz 2 und Satz 3 EStG **125**
- ff) Vergleich: Berücksichtigung der Bedürftigkeit des Kindes im Unterhaltsrecht und im Familienleistungsausgleich **125**
- aaa) Eigene Einkünfte und Vermögen des Kindes **125**
- bbb) Bedarfsgründe gemäß § 32 Abs. 4 EStG und unterhaltsrechtliche Erwerbsobliegenheit **126**
- b) Im Rahmen des § 33a Abs. 1 EStG **128**
 - aa) Aufwendungen für eine gesetzlich unterhaltsberechtigte Person **128**
 - bb) Unterhaltsberechtigte Person verfügt über kein oder nur über geringes Vermögen gemäß § 33a Abs. 1 Satz 4 EStG **131**
 - cc) Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge, soweit diese 624 € übersteigen **133**
- aaa) Abweichungen und Korrekturen auf der Einnahmenseite **134**
- bbb) Abweichungen und Korrekturen auf der Ausgabenseite **138**
- ccc) Zwischenergebnis zum Vergleich bedürftigkeitsmindernder Einkünfte und gemäß § 33a Abs. 1 Satz 5 EStG anzurechnender Einkünfte und Bezüge **143**
- dd) Vergleich: unterhaltsrechtliche Bedürftigkeit und ihre Berücksichtigung im Rahmen von § 33a Abs. 1 EStG **144**
- 3. Vergleich: Berücksichtigung der Bedürftigkeit des Kindes im Unterhalts- und Einkommensteuerrecht **145**
- II. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen des Elternunterhalts **146**
 - 1. Unterhaltsrechtliche Vorgaben **146**
 - a) Tatsächliche Einkünfte und Vermögenserträge **147**
 - b) Fiktive Einkünfte und fiktive Vermögenserträge **147**
 - c) Obliegenheit zur Vermögensverwertung **149**
 - 2. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen der für den Elternunterhalt maßgeblichen einkommensteuerrechtlichen Regelungen **150**
 - a) Im Rahmen des § 33a Abs. 1 EStG **150**
 - b) Im Rahmen des § 33 EStG **152**
 - aa) Keine Zwangsläufigkeit: Der Unterhaltsberechtigte kann sich selbst helfen **153**
 - bb) Keine Zwangsläufigkeit: Vorliegen eines vorrangigen Anspruchs gegen einen Dritten **154**
 - cc) Keine Zwangsläufigkeit: Unterhaltsschuldner hat wesentliche Ursache für Unterhaltsaufwendungen selbst gesetzt **155**
 - 3. Vergleich: Berücksichtigung der Bedürftigkeit der Eltern im Unterhaltsund Einkommensteuerrecht **156**
- D. Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit **157**
 - I. Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt **157**
 - 1. Zivilrechtliche Regelungen zur Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt **157**
 - a) Selbstbehalt und Angemessenheitskontrolle **157**
 - b) Ermittlung der Leistungsfähigkeit **160**
 - aa) Einkünfte und Vermögenserträge **160**
 - bb) Pflicht zur Vermögensverwertung **161**

2. Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt **162**
 - a) Im Rahmen des Familienleistungsausgleichs **162**
 - b) Im Rahmen von § 33a Abs. 1 EStG **162**
 - aa) Rechtsgrundlage der Opfergrenze **163**
 - bb) Anwendbarkeit der Opfergrenze **164**
 - cc) Ermittlung der Opfergrenze **164**
3. Vergleich: Leistungsfähigkeit unterhaltsverpflichteter Eltern und ihre einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung **166**
- II. Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Elternunterhalt **169**
 1. Zivilrechtliche Regelungen zur Leistungsfähigkeit beim Elternunterhalt **169**
 - a) Selbstbehalt und Angemessenheitskontrolle **170**
 - b) Wechselwirkungen: Familienunterhalt und Elternunterhalt **170**
 - c) Ermittlung der Leistungsfähigkeit anhand von Einkünften, Vermögenserträgen und der Pflicht zur Vermögensverwertung **174**
 - aa) Einkünfte und Vermögenserträge **174**
 - bb) Pflicht zur Vermögensverwertung **176**
 2. Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Elternunterhalt **178**
 - a) Im Rahmen von § 33a Abs. 1 EStG **178**
 - aa) Abziehbarkeit beschränkt auf die Höhe der Opfergrenze **178**
 - bb) Vergleich: Opfergrenze und unterhaltsrechtliche Angemessenheitskontrolle **178**
 - b) Im Rahmen von § 33 EStG **180**
 - aa) „Zumutbare Belastung“ gemäß § 33 Abs. 3 EStG **180**
 - bb) Vergleich: „Zumutbare Belastung“ gemäß § 33 Abs. 3 EStG und unterhaltsrechtliche Leistungsfähigkeit **181**
 3. Vergleich: Leistungsfähigkeit unterhaltsverpflichteter Kinder und ihre einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung **184**
- E. Gesamtergebnis zum ersten Teil **186**
2. Teil Zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **189**
 - A. Voraussetzungen für die steuerrechtliche Anerkennung zivilrechtlicher Rechtsverhältnisse zwischen nahen Angehörigen **190**
 - B. Zivilrechtliche Rechtsgestaltungen zur einkommensteuerrechtlichen Geltendmachung von Unterhaltsaufwendungen **192**
 - I. Eigentumsübertragung zur Ablösung der Unterhaltspflicht **192**
 - II. Eigentumsübertragung zur Ermöglichung der Einkunftserzielung durch den Unterhaltsgläubiger **195**
 - III. Abtretung von Einnahmen **196**
 - IV. Vorweggenommene Erbfolge: Eigentumsübertragung unter Auflagen **197**
 1. Rechtsgeschäftliche Einordnung der vorweggenommenen Erbfolge **197**
 2. Mögliche Auflagen bzw. Gegenleistungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge bzw. im Rahmen der Anteilsverträge **199**
 - a) Verpflichtung zu Wart, Pflege und Verköstigung **199**
 - b) Verpflichtung zur Erbringung wiederkehrender Leistungen **200**
 - c) Vorbehaltsnießbrauch **201**
 - aa) Gegenstand des Nießbrauchsrechts **201**
 - bb) Umfang des Nießbrauchsrechts **202**
 - cc) Erbrechtliche Auswirkungen des Vorbehaltsnießbrauchs **203**
 - d) Wohnungsrecht **204**
 3. Zwischenergebnis: Auswirkungen auf die Unterhaltsbedürftigkeit des Übergebers **204**
 4. Einkommensteuerrechtliche Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge **205**
 - a) Unentgeltliche Vermögensübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt **205**
 - aa) Einkommensteuerrechtliche Anerkennung des Nießbrauchsvorbehalts zwischen nahen Angehörigen **205**
 - bb) Einkommensteuerrechtliche Einordnung der Übertragung eines Wirtschaftsgutes unter Vorbehaltsnießbrauch **206**
 - cc) Einkommensteuerrechtliche Behandlung der gezogenen Nutzungen **208**
 - aaa) Vorbehaltsnießbrauch an einem Einzelunternehmen **208**
 - bbb) Vorbehaltsnießbrauch am Gesellschaftsanteil einer Personengesellschaft **208**

- ccc) Vorbehaltsnießbrauch am Ertrag eines Unternehmens oder eines Gesellschaftsanteils **209**
- ddd) Dem Nießbraucher zuzurechnender Gewinn beim Vorbehaltsnießbrauch an einem Einzelunternehmen oder einer Personengesellschaft **209**
- eee) Vorbehaltsnießbrauch an einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb **211**
- fff) Nießbrauch an Kapitalvermögen **211**
- dd) Zwischenergebnis: Eignung zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **212**
- b) Unentgeltliche Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen **213**
- aa) Voraussetzungen einer unentgeltlichen Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen **213**
- aaa) Rechtswirksamer Vermögensübergabe- und Versorgungsvertrag **214**
- bbb) Personelle Voraussetzungen **214**
- ccc) Wiederkehrende Leistungen in Form von Versorgungsleistungen **215**
- (1) Übertragung begünstigter Wirtschaftseinheiten **215**
- (a) Rechtsentwicklung **215**
- (b) Gemeinsame Übertragung begünstigter und nicht begünstigter Wirtschaftseinheiten **217**
- (c) Übertragung eines Mitunternehmeranteils an einer Personengesellschaft **218**
- (d) Übertragung von Betrieben oder Teilbetrieben **219**
- (e) Übertragung von GmbH-Anteilen **220**
- (2) Finanzierung der Versorgungsleistungen aus den vorbehaltenen Erträgen **221**
- (a) Widerlegbare Vermutung: ausreichend ertrag bringende Wirtschaftseinheit **221**
- (b) Ertragsermittlung **222**
- (3) Bemessung der Versorgungsleistungen nach Versorgungsbedürfnis und Leistungsfähigkeit **222**
- (4) Wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit gewährt **223**
- (5) Rechtsfolgen, wenn keine Versorgungsleistungen vorliegen **223**
- ddd) Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht des Versorgungsempfängers **224**
- eee) Kein wirtschaftlicher Zusammenhang mit Einkünften, die bei der Veranlagung außer Betracht bleiben **224**
- bb) Rechtsfolgen einer unentgeltlichen Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen **225**
- aaa) Vermögensübertragung **225**
- bbb) Versorgungsleistungen **225**
- cc) Nießbrauchsvorbehalt als Alternative **227**
- dd) Zwischenergebnis: Eignung zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **228**
- c) Entgeltliche Vermögensübertragung gegen wiederkehrende Leistungen **230**
- aa) Entgeltliche Übertragung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils gegen wiederkehrende Leistungen **231**
- aaa) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übergeber **231**
- (1) Sofortbesteuerung **231**
- (2) Zuflussbesteuerung **232**
- bbb) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übernehmer **232**
- bb) Entgeltliche Übertragung eines Wirtschaftsguts des Privatvermögens gegen wiederkehrende Leistungen **233**
- aaa) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übergeber **233**
- bbb) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übernehmer **234**
- cc) Zwischenergebnis: Eignung zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **234**
- d) Einkommensteuermindernde Auswirkung für fiktives Gesamteinkommen von Übergeber und Übernehmer **235**
- C. Gesamtergebnis zum zweiten Teil: Gestaltungsmöglichkeiten bestehen nur für vermögende Familien – ungerechtfertigte Ungleichbehandlung? **236**
- 3. Teil Alternative steuersystematische Konstruktionen zur Berücksichtigung des zivilrechtlichen Unterhalts **243**
- A. Steuersystematische Grundentscheidungen **243**
- I. Wahl der Besteuerungseinheit **244**
- 1. Familie als Besteuerungseinheit **244**
- 2. Unterhaltsverpflichteter als Besteuerungseinheit **247**
- 3. Zwischenergebnis: Grundentscheidung zur Besteuerungseinheit **248**
- II. Vorgaben für ein Besteuerungsergebnis, das sowohl der horizontalen als

auch der vertikalen Steuergerechtigkeit entspricht **248**

1. Ermittlung der Leistungsfähigkeit als Vergleichsmaßstab der horizontalen Steuergerechtigkeit **249**

a) Kapitalorientierte Einkommensermittlung **249**

b) Kapitalorientierte Einkommensermittlung mit konsumorientierten

Ausnahmen: Lehre vom indisponiblen Einkommen **250**

c) Kritik an der Lehre vom indisponiblen Einkommen **252**

2. Folgen der Leistungsfähigkeitsermittlung anhand des disponiblen Einkommens oder anhand des Erwerbseinkommens **253**

a) Verfassungsrechtliche Grundlage für die Berücksichtigung des familiären Existenzminimums **253**

b) Steuersystematische Verortung der Berücksichtigung des familiären Existenzminimums **254**

aa) Bei Bestimmung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit anhand des disponiblen Einkommens **254**

bb) Bei Bestimmung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit anhand des Erwerbseinkommens **256**

3. Vereinbarkeit des Besteuerungsergebnisses mit der vertikalen Steuergerechtigkeit **258**

4. Zwischenergebnis: Besteuerungsergebnis, das sowohl der horizontalen als auch der vertikalen Steuergerechtigkeit entspricht **262**

III. Höhe der steuerrechtlich zu berücksichtigenden

Unterhaltsaufwendungen **263**

1. Veranlassungsprinzip **264**

2. Bedarfsprinzip **265**

3. Zwischenergebnis: Stellungnahme zur Höhe der steuerrechtlich zu berücksichtigenden Unterhaltsaufwendungen **266**

IV. Wahrung des Sozialstaatsprinzips und des Subsidiaritätsprinzips **267**

V. Stellungnahme zu den Grundentscheidungen für die optimale Familienbesteuerung **268**

B. Steuerrechtliche Konstruktionen zur Berücksichtigung von Unterhaltsaufwendungen **269**

I. Familientarifsplitting **269**

1. Verfahren **269**

2. Argumente für die Einführung des Familientarifsplittings **272**

3. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **272**

II. Familienrealsplitting **273**

1. Verfahren **273**

2. Argumente für die Einführung des Familienrealsplittings **275**

3. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **275**

III. Berücksichtigung i. R. d. Tarifs durch Einführung eines Unterhaltsgrundfreibetrags **276**

1. Horizontalverschiebung der Steuerfunktion **277**

a) Verfahren **277**

b) Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **277**

2. Vertikalverschiebung der Steuerfunktion **278**

a) Verfahren **278**

b) Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **279**

IV. Abzug von der tariflichen Steuerschuld **281**

1. Verfahren **281**

2. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **282**

V. Transferleistungen **283**

1. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **283**

2. Argumente gegen die Berücksichtigung durch Transferleistungen **284**

VI. Duale Systeme zur Berücksichtigung des Existenzminimums des Unterhaltsberechtigten **285**

C. Gesamtergebnis zum dritten Teil **285**

Schlussbetrachtung **286**

A. Konkrete Ausgestaltung der optimalen Familienbesteuerung als Gesamtergebnis der vorliegenden Arbeit **286**

B. Einordnung der Ergebnisse in den derzeitigen Diskussionsstand **289**

C. Ausblick **292**

Literaturverzeichnis **295**